

Beschlussprotokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 8. Juni 2021

Traktanden

1. Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 15. April 2021
2. Jahresrechnung 2020
3. Diverses

Traktandum 1 / Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 15. April 2021

Einstimmig genehmigt die Versammlung das Protokoll der Versammlung vom 15. April 2021.

Traktandum 2 / Jahresrechnung 2020

Einstimmig genehmigt die Versammlung die Jahresrechnung 2020 mit folgenden Ergebnissen:

Ertragsüberschuss	CHF	100'569.14
Zunahme der Nettoinvestition	CHF	1'473'048.75
Bilanzsumme	CHF	19'640'261.25.

Traktandum 3 / Diverses

Gemeindepräsident Markus Miescher informiert, dass an der letzten Versammlung nach den Garantieleistungen im Zusammenhang mit dem Osmose-Verfahren beim alten Schulhaus gefragt worden sei. Die Garantieleistungen richteten sich nach den SIA-Normen und betrügen 2 Jahre für Mängel, 5 Jahre für versteckte Mängel und 10 Jahre für arglistig versteckte Mängel.

Er orientiert weiter, dass am Montag die Startsituation zur Machbarkeitsstudie betreffend Wasserbezug von Füllinsdorf stattgefunden habe.

Bei der Baustelle an der Ringstrasse habe eine zu einem Viertel mit Kalkablagerungen gefüllte und teilweise durch abgelöste Kalkstücke beinahe verstopfte Entwässerungsleitung zu Verzögerungen geführt. Zurzeit werde abgeklärt, welchen Mehraufwand, verbunden mit den entsprechenden Mehrkosten, dies verursachen werde.

Bei der Baustelle an der Hauptstrasse, Etappe Süd 1, seien die Arbeiten des Leitungs- und Strassenbaus grösstenteils beendet und die provisorische Markierung angebracht worden. Zurzeit würden noch verschiedene Anpassungen ausgeführt. Der Einbau des Deckbelags sei in den Sommerferien geplant. Dieser werde auf Intervention des Gemeinderates hin nun doch in einem Guss erfolgen. Dies bedinge zwar eine Vollsperrung, habe aber den Vorteil, dass die Fugen auf ein Minimum beschränkt würden.

Im Weiteren habe der Leiter des Tiefbauamts, Kreis 2, über das weitere Vorgehen betreffend Variante Nord 1 informiert. Es wurde versichert, dass das Tiefbauamt bestrebt sei, die Erneuerung der Hauptstrasse ohne grössere Unterbrüche fortzuführen. Im Zusammenhang mit dem Abschnitt Nord 1 seien in den letzten Wochen und Monaten Landerwerbs- und Einspracheverhandlungen geführt worden.

Die Einsprachen, davon eine des Gemeinderates, seien im Mai 2021 zurückgezogen worden. Dies ermögliche es, im Verlaufe des Monats Juni oder Juli 2021 die Rechtskraftbescheinigung in Form eines Entscheides der Bau- und Umweltschutzdirektion zu erlangen.

René Bertschin